Was ist Feinstaub?

Als Feinstaub oder Schwebstaub bezeichnet man Teilchen in der Luft, die nicht sofort zu Boden sinken, sondern eine gewisse Zeit in der Atmosphäre verweilen. Nur bei bestimmter Wetterlagen kann man Feinstaub in Form einer "Dunstglocke" sehen (Smog).

Warum ist Feinstaub schädlich für den Menschen?

Feinstaub wirkt sich erwiesenermaßen negativ auf die Gesundheit aus. Dies ist nicht nur dann der Fall, wenn sich an der Oberfläche von Stäuben gefährliche Stoffe wie Schwermetalle oder Krebs erzeugende Stoffe anlagern.

Auch die Staubpartikel selbst stellen ein Gesundheitsrisiko dar: Je kleiner die Staubpartikel sind, desto größer ist das Risiko zu erkranken. Kleine Partikel dringen nämlich tiefer in die Atemwege ein als größere. Dadurch gelangen sie in Bereiche, von wo sie beim Ausatmen nicht wieder ausgeschieden werden. Sie sind deshalb besonders gesundheitsschädlich. Ultrafeine Partikel können zudem über die Lungenbläschen in die Blutbahn vordringen und sich über das Blut im Körper verteilen.

Was tun?

Jeder Einzelne kann etwas zur Verringerung der Feinstaubbelastung beitragen, zum Beispiel:

* Fahrten mit dem eigenen PKW verringern, Fahrgemeinschaften nutzen
* öffentliche Verkehrsmittel benutzen (ÖPNV, Bahn)
* kurze Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen.
* Fahrgeschwindigkeit bei PKW-Fahrten reduzieren
* Fahrzeuge mit geringem Kraftstoffverbrauch und Feinstaubausstoß benutzen,
* Altfahrzeuge mit vollwertiger Partikelabscheidung nachrüsten

In Haus und Garten

* auf Laub- und Holzverbrennung im Garten verzichten